



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,
Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Drs. 18/29333

Eskalation um das Studierendenwerk München aufklären!

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung in folgender Fassung:

„Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst noch in dieser Wahlperiode einen schriftlichen Bericht zu geben und insbesondere auf folgende Fragestellungen einzugehen:

- Wie kam die Staatsregierung zu der Meinungsänderung bzgl. einer Mittelbezu-
schussung für die Sanierung der Studierendenstadt in dem Sinne, dass die ur-
sprünglich geforderten 24 Mio. Euro des Studierendenwerks München als utopisch dargestellt wurden, schlussendlich jedoch 32 Mio. Euro freigegeben wurden, nun allerdings nicht direkt an das Studierendenwerk? Wie geht die Staatsregierung mit dem Vorwurf um, das Sanierungsprojekt damit effektiv verschleppt zu haben?
- Weshalb hat sich die Staatsregierung hier nicht im Vorfeld mit dem Studieren-
denwerk als Eigentümer der Gebäude abgestimmt? Was sagt die Staatsregie-
rung zu dem Vorwurf, sie habe das Studierendenwerk damit in eine schwierige
Verhandlungsposition gebracht?
- Wie substantiiert die Staatsregierung den Vorwurf der „Misswirtschaft“ und den
justiziablen Vorwurf der Untreue? Sind hierzu strafrechtliche Ermittlungsverfah-
ren anhängig?
- Wie hat sich die Zusammenarbeit mit dem Studierendenwerk München seitens
des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst in den vergangenen Jahren
entwickelt?“

Berichterstatlerin:
Mitberichterstatter:

Verena Osgyan
Robert Brannekämper

II. Bericht:

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Dringlichkeitsantrag nicht befasst.

2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 86. Sitzung am 21. Juni 2023 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
- CSU: Zustimmung
 - B90/GRÜ: Zustimmung
 - FREIE WÄHLER: Zustimmung
 - AfD: Zustimmung
 - SPD: Zustimmung
 - FDP: kein Votum
- in der in I. enthaltenen Fassung Zustimmung empfohlen.

Robert Brannekämper
Vorsitzender